

Jahresbericht 2016 des Präsidenten Meinrad Stöcklin

Liebe geschätzte Kolleginnen und Kollegen

Die Welt ist nicht mehr wie sie war. Dies gilt zwar gewiss nicht in erster Linie für den Sport, aber auch. Ich verzichte hier auf das obligate Gejammer zur politischen Weltlage, ansonsten würde ich mir relativ rasch Klagen aus gewissen Kreisen einhandeln. Also lassen wir das.

Nachfolgend einige Gedanken zum Sportjahr 2016. Ja was war da? Ich habe weder Lust noch Musse, die Jahresrückblicke wiederzugeben, sondern möchte den Fokus wie gewohnt auf die sportjournalistische Entwicklung in der Region Nordwestschweiz richten.

Das Kurzfazit: es ist ganz einfach nur noch dramatisch, wie sich die Lage verändert und mehrheitlich verschlechtert hat. Sei es punkto Berichterstattung oder der Auftragslage für freie Sportjournalisten/innen. Ich hüte mich vor Dramatisierung und Übertreibung (dies findet wahrlich schon genug statt), aber die Situation ist wirklich heftig schwierig.

In der Basellandschaftlichen Zeitung erscheint zwar seit über einem Jahr am Montag wieder eine Seite Regionalsport, ansonsten herrscht aber punkto Regionalsport nach wie vor gähnende Leere. Da können unter der Woche die Starwings, Sm'Aesch Pfeffingen oder der RTV ein Topspiel haben: in der bz findet dies nur in der Resultatspalte statt. Das ist schade, bedauerlich und publizistisch höchst bedenklich. Gemäss neusten Informationen aus dem bz-Stammhaus in Aarau (AZ Medien) soll die Regionalsport-Berichterstattung in Bälde wieder verstärkt werden. Wir harren der Dinge und sind hochgespannt, ob sich beim Verleger Peter Wanner doch noch die Vernunft durchsetzt.

Derweil investiert Wanner weiterhin Millionen ins Onlineportal Watson.ch, das zwar nicht schlecht gemacht ist. Dennoch hat die Welt darauf nicht wirklich gewartet und kaum jemand würde es vermissen.

Die Basler Zeitung kämpft sichtbar, wie fast alle Printprodukte, mit beträchtlichen wirtschaftlichen Schwierigkeiten, hat aber mittlerweile die bz auch punkto Regionalsport klar überholt. Natürlich stehen Breite und Umfang in keinem Verhältnis zu früheren Zeiten, aber das ist Nostalgie. Am Aeschenplatz gibt man sich wieder grösste Mühe, die vorhandenen knappen Ressourcen so vernünftig wie möglich einzusetzen und zumindest die "Haupt-Randsportarten" finden überwiegend regelmässig und seriös statt. Natürlich bleibt der Wunsch nach etwas weniger Fussball und mehr anderem Sport. Aber die Fussball-Interessierten sind mittlerweile gerade für die BaZ zu einem kapitalen wirtschaftlichen Faktor geworden.

Lichtblicke sind immer wieder die regionalen Zeitungen, allen voran die Volksstimme, welche als einzige Zeitung im Kanton noch einen eigenen, hier ansässigen, autonomen Sportredaktor hat. Die Volksstimme liegt weit vor den anderen Lokalzeitungen, welche aber zumindest auch erkannt haben, dass mit regelmässigen Sportberichten eine Leserbindung entsteht. Hier besteht zumindest die Hoffnung, dass es nicht schlechter wird.

Bei Telebasel hat die Sportberichterstattung nach dem fragwürdigen, umstrittenen Relaunch qualitativ abgenommen und gelitten und ist - allen Bemühungen zum Trotz - sehr FCB-lastig. An sich ist der Output der eigenen Sportredaktion, ohne im Detail Hintergrundkenntnisse zu haben, eher bescheiden. Neu den Sport entdeckt hat dafür RegioTVPlus, das mit einem durchaus abwechslungsreichen Wochenprogramm entweder auf praktisch allen Kabelnetzen (GGAs/im Bereich des Servicekanals) sowie im Internet empfangbar ist.

Die Leistungen der Lokalradios punkto Regionalsport sind schlicht nur noch peinlich und leider kaum mehr erwähnenswert. Der monotone Mainstream taugt journalistisch höchstens noch als Hintergrund-Berieselung - da ziehe ich persönlich Radio Swiss Pop vor. Ausnahme ist und bleibt das Regionaljournal von Radio DRS, wobei die Qualität im Vergleich zu früheren Jahren auch dort, trotz Zwangsgebühren, massiv abgenommen hat.

Was bleibt sind Fachzeitschriften, die einschlägigen Internetseiten der jeweiligen Vereine und Verbände, was jedoch über kurz oder lang den stets wertvollen und nicht zu unterschätzenden Blick über den Tellerrand hinaus auf andere Sportarten verkompliziert oder über kurz oder lang gar eliminiert. Ein Weg in die richtige Richtung zu sein scheint das Portal Regiosportalplus unseres Sekretärs Edgar Hänggi auf Facebook, erreichbar unter <https://www.facebook.com/regiosportalplus>

Und dann habe ich noch zwei Dinge, die ich loswerden möchte. Zunächst geht es um das "Mysterium", wann nun die Sportmedien Sponsoren nennen und wann nicht. Beispiel: die Starwings-Basketballer gewinnen die Novartis erfreulicherweise als Eintrittssponsor für ein wichtiges Heimspiel. Der Gratiseintritt wird zwar medial erwähnt und gepusht, der Sponsor findet dabei jedoch nicht statt. In der gleichen Zeitspanne verlängert indes die gleiche Firma ihr millionenschweres Sponsoring beim FCB - und wird dafür überall erwähnt. Auch sonst wird jeder neue FCB-Sponsor medial vermeldet, ein neuer Sponsor bei Clubs in nicht sooo grossen Sportarten bleibt jedoch aussen vor, obwohl es gerade dort mindestens so wichtig wäre. Muss ich das wirklich verstehen?

Ein ähnliches Verhalten beobachtete ich in den letzten Wochen beim Thema FCB-Saisonkarten. Etliche Medien berichteten munter darüber und betrieben dadurch eigentlich nichts anderes als kostenlose Schleichwerbung. Setzen andere Sportvereine eine Medienmitteilung ab mit dem Hinweis auf Saisonkarten oder sonst eine Aktion, wird diese Meldung nicht berücksichtigt und im besten Fall meldet sich jemand aus der Inserate- und/oder Verkaufsabteilung, weil es sich schliesslich letztlich um ein kommerzielles Thema handelt. Muss ich das auch verstehen?

Wie auch immer, anbei nun die obligaten allgemeinen Kennzahlen zu unserer Vereinigung für das Berichtsjahr 2016: Die Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten zählte per Ende des Jahres 2016 gesamthaft 71 Mitglieder (31 Aktive, 6 Ehren- sowie 34 Passivmitglieder). Vor Jahresfrist waren es ebenfalls 71.

Am 16. März 2016 verstarb in Bern unser letztes Gründungs- und Ehrenmitglied Dr. Rico Arcioni im Alter von 91 Jahren. Dies, nachdem er rund sechs Wochen vorher noch persönlich an unserer GV in Frenkendorf teilgenommen hatte und geistig wach, aber körperlich etwas geschwächt wirkte. Wir sind noch immer traurig und werden ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

An der GV 2016 (am 10. Februar 2017 in Bubendorf) wird der Vorstand fünf Neuaufnahmen, darunter vier neue Aktivmitglieder, vorschlagen, sowie über weitere erfreuliche Mutationen berichten können. An dieser GV werden übrigens der Präsident Meinrad Stöcklin sowie Sekretär Edgar Hänggi ihr 20-Jahr-Jubiläum in ihren Funktionen feiern können - das ist doch zumindest bemerkenswert.

Denjenigen, welche dieser Tage von gesundheitlichen Problemen sowie von sonstigen schwierigen Situationen geplagt sind, wünsche ich – ausdrücklich im Namen von uns allen – auch auf diesem Weg für die Zukunft von tiefstem Herzen gute Besserung und alles Gute. Je länger je mehr wird Gesundheit das höchste Gut.

Seit nunmehr bald fünf Jahren haben wir eine eigene Homepage: unser Internetauftritt präsentiert sich nach Ansicht des Vorstands einfach, zweckmässig und übersichtlich. Anregungen, Inputs und Verbesserungsvorschläge sind jederzeit willkommen.

Der Vorstand (Präsident Meinrad Stöcklin, Edgar Hänggi, Bea Häring, Georges Küng) traf sich im Verlauf des Jahres 2016 zu vier speditiven Vorstandssitzungen. Ansonsten wurden diverse Geschäfte bilateral und mit Hilfe der modernen Technik direkt erledigt. Einmal mehr ein herzliches Dankeschön an meine Vorstandskollegin und meine Vorstandskollegen für die stets angenehme, unkomplizierte und freundschaftliche Zusammenarbeit und deren Einsatz für die VBLSJ.

Die Hauptthemen des Geschäftsjahres 2016 waren erneut äusserst vielfältig und aufwändig wie schon seit Jahren nicht mehr.

Zentrale Arbeiten waren

- die Evaluationsarbeiten im Zusammenhang mit der Verleihung des Baselbieter Sportpreises 2016,
- die Bemühungen im Zusammenhang mit den unerfreulichen Entwicklungen bei der bz,
- die Generierung neuer Mitglieder sowie die Überprüfung des bestehenden Mitgliederstammes,
- sportliche und gesellschaftliche Anlässe,
- die Nachbereitung sowie die Vorbereitung der letzten und nächsten Generalversammlung, sowie
- die Kontaktpflege zu Vereinen, Verbänden sowie zu unserem Dachverband, dem Verband Schweizer Sportjournalisten (sportpress.ch), namentlich auch verstärkt zu unseren befreundeten Nachbarsektionen.

Speziell erwähnen möchte ich auch in diesem Jahresbericht die Arbeit unseres Aktivmitgliedes Daniel Schaub, der sich seit vielen Jahren in der kantonalen Sportkommission engagiert und einsetzt.

In unserem Dachverband ist definitiv Ruhe eingekehrt. Unter dem Präsidium von Janine Geigele (Sektion Biel-Seeland-Jura) weht ein solider, initiativer, moderner Wind, der unter anderem auf der Webseite www.sportpress.ch gut sichtbar ist. Die Delegiertenversammlung am 28. Oktober 2016 in Chur verlief in Minne und problemlos; ein Highlight war zudem eine kurze Talkshow mit dem erfrischenden Spitzenschwinger Armon Orlik. Der nächste Grundkurs findet im Spätherbst 2017 wiederum in Magglingen statt. Das genaue Datum steht noch nicht fest und wird zu gegebener Zeit auf der Webseite von sportpress.ch aufgeschaltet.

Der seit Jahren sportliche Höhepunkt der VBLSJ, das traditionelle Minigolf-Turnier in Pratteln (Schrebergarten-Areal nahe Augst), erlebte zum zweiten Mal in Serie eine Siegerin. Am 14. Juli 2016 gewann erneut Passivmitglied Sybille Meder (44 Punkte) hauchdünn vor dem Duo Ueli Fluri und Gerry Engel (er wird an der GV in Bubendorf als neues Aktivmitglied vorgeschlagen). Der Termin des diesjährigen, zweifellos wiederum mit Hochspannung erwarteten Turniers wird rechtzeitig bekannt gegeben. Neue Ideen und Initiativen sind allerdings jederzeit willkommen.

Einer der Schwerpunkte der Tätigkeit der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten bildete - wie bereits erwähnt und wie gewohnt in enger Zusammenarbeit mit der IG Baselbieter Sportverbände und dem Sportamt Baselland - die Auswahl der Kandidatinnen und Kandidaten sowie die Durchführung der Abstimmung für den Baselbieter Sportpreis 2016. Dieser wurde am Freitag, 1. Dezember 2016, in Lausen an den Behindertensportler Tobias Fankhauser (Hölstein) verliehen.

Förderpreise erhielten Adrian Schaub (Zunzgen/Pistolenschiessen/Schiessverein Zunzgen Tenniken sowie Matchschützenvereinigung Baselland) und Noah Zbinden (Münchenstein/Orientierungslaufen/OLV Baselland).

Anerkennungspreise gingen an Istvan Pinter (MuttENZ/Wasserball und Schwimmen/Schwimmverein beider Basel), Werner Schmid (Aesch/Volleyball/Sm'Aesch Pfeffingen) und Regula Straumann (Biel-Benken/Pferdesport, Dressur) für ihre grossartigen Verdienste in ihren Sportarten und Vereinen.

Details zu den in Lausen verliehenen Preisen inkl. Rahmenprogramm finden sich auch auf unserer Homepage www.sportpress-bl.ch.

Die 68. Generalversammlung 2015 der VBLSJ am Donnerstag, 4. Februar 2016, in Frenkendorf (Clubhaus des dortigen FC) verlief ruhig und in hervorragendem Rahmen (Details siehe Protokoll in der Beilage).

Soweit meine Ausführungen zum Verlauf des Geschäftsjahres 2016 der Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten (VBLSJ) / Sektion BL von sportpress.ch. Abschliessend wünsche ich Euch allen ein erfolgreiches, kurzweiliges und (auch sportlich) spannendes Jahr 2017 – und vor allem Gesundheit.

Meinrad Stöcklin, Präsident Vereinigung Basellandschaftlicher Sportjournalisten (VBLSJ) / im Januar 2017 / www.sportpress-bl.ch